

Liebe Schülerinnen und Schüler,

soeben hat uns die Nachricht erreicht, dass die Schulen in NRW ab Montag geschlossen sind. Für uns als Schule bedeutet dies, dass nun 15 Studientage vor uns liegen bevor dann die Ferien beginnen. Vor zwei Wochen haben eure Lehrerinnen und Lehrer mit euch über das gesprochen, was im Falle von Unterrichtsausfall zu bearbeiten ist. Allerdings haben wir zu dem Zeitpunkt nicht mit einem Ausfall von drei Wochen gerechnet. Die jetzige Situation erfordert von uns allen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Selbstdisziplin. Die nächsten drei Wochen als eine geschenkte Ferienzeit zu betrachten, wäre fahrlässig.

Ich wünsche mir Schülerinnen und Schüler,

- die die Aufgaben bearbeiten, welche die Lehrerinnen und Lehrer abgesprochen haben,
- die freiwillig und selbständig eine Arbeit zu einem gewählten oder mit dem Lehrer verabredeten Thema ausarbeiten und bei dem Lehrer einreichen,
- die erneut lernen, was sie inzwischen wieder vergessen haben. Insbesondere Vokabeln kann man gut selbständig auffrischen und dadurch an Sicherheit gewinnen
- die sich, vielleicht auf youtube, auf den Weg nach Erklärvideos zu verschiedenen Themen machen und den Lehrern und Mitschülern den entsprechenden Link schicken
- die sich gewissenhaft auf anstehende Prüfungen vorbereiten.

Ich wünsche mir aber auch, dass euch bewusst ist, dass das Ziel dieser Maßnahme darin besteht, die Infektionsketten zu durchbrechen, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Es ist also eine gesamtgesellschaftliche und somit auch eure Aufgabe. Beachtet dabei die allseits beschriebenen Hygienemaßnahmen. Haltet euch von Menschen fern, die besonders gefährdet sind, denn ihr könnt das Virus übertragen. Hierzu gehören ältere aber auch kranke Menschen. Auch eure Großeltern gehören zu den besonders gefährdeten Menschen. Die Verbreitung des Virus könnt ihr ganz persönlich auch dadurch verhindern, dass ihr euch von Orten fernhaltet, an denen viele Menschen zusammen sind. Shoppingtouren im Centro sind daher nicht geeignete Maßnahmen um eine Infektionskette zu unterbrechen. Vielleicht seht ihr ja umgekehrt die Möglichkeit, den Menschen zu helfen, die nun

Hilfe benötigen. Ältere Menschen in eurer Nachbarschaft, die sich momentan nicht trauen einkaufen zu gehen. Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind benötigen, weil die Kita geschlossen ist und sie arbeiten gehen müssen. Insbesondere Menschen, die als Ärzte, Pflegekräfte oder in ähnlichen Berufen tätig sind, brauchen nun Unterstützung. Bietet eure Hilfe an. Das ist gelebte Verantwortung. Wenn ihr darüber einen Bericht schreibt, werden wir diesen später auf der Homepage veröffentlichen.

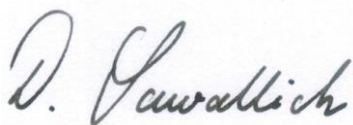
Ich habe heute darum gebeten, dass ihr uns eure Mailadresse mitteilt. Wir versuchen momentan eine Kommunikationsplattform zu installieren, die uns z.B. den Austausch von Materialien ermöglicht. Selbst wenn das in dieser Form nicht gelingt, haben wir darüber eine Möglichkeit euch bzw. eure Eltern zu erreichen. Grundsätzlich ist die Homepage die Plattform auf der die Entscheidungen veröffentlicht werden, die alle betreffen.

Durch die Schließung der Schule entfallen natürlich auch alle Veranstaltungen, die über den Unterricht hinausgehen. Dies sind z.B. die Elternsprechtage, die Mottotage der 13er, die Veranstaltung der 13 an ihrem letzten Schultag, Exkursionen und der Vorspielnachmittag.

Einige von euch haben ihre Bücher und sonstigen Arbeitsmaterialien noch in ihren Boxen und wahrscheinlich auch in den Schließfächern. Ich erwarte, dass ihr diese am Montag holt. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind im Haus und freuen sich auf euch 😊.

Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs verabschieden sich bitte höflich bei ihrem Praktikumsbetrieb. Die Ansprechpartner in den Betrieben werden sich sicherlich freuen, wenn ihr dies persönlich tut.

Ich wünsche uns allen für die nächste Zeit alles Gute.



D. Grawallich